

## Günther, Johann Christian: [getreuer Lehrer, nimm hiermit] (1709)

- 1 Getreuer Lehrer, nimm hiermit
- 2 Den schlechten Danck von armen Händen;
- 3 Denn da mich alles niedertritt,
- 4 So kan ich nichts als Worte senden.
- 5 Nur Worte? Nein, das Herz dabey,
- 6 Das Herz, in dem sich Groll und Reu,
- 7 Verzweiflung, Haß und Rachlust schlagen,
- 8 Da fremder Neid und eigner Sinn
- 9 Dem, deßen Fleisch und Blut ich bin,
- 10 Den Vater aus dem Herzen jagen.
  
- 11 Verwegenheit thut ofters mehr,
- 12 Zumahl bey schon verderbtem Leben,
- 13 Als wenn wir der Vernunft Gehör
- 14 Und fauler Klugheit Zutritt geben.
- 15 O hätt ich dies nur längst gethan!
- 16 Es kommt doch auf die Vorsicht an,
- 17 Die unsern Sinn nothwendig lencket.
- 18 Vielleicht verfolgt ich jetzt die Schaar,
- 19 Die mich bey eußerster Gefahr
- 20 So sinnreich mit Verleumdung kräncket.
  
- 21 Nun mag ich dich mit Hülf und Rath
- 22 Und um kein Mitleid mehr beschweren.
- 23 Dies bitt ich: Wird mir eine That
- 24 Des Pöbels Haß und Fluch gebähren,
- 25 So rede weder schlimm noch gut
- 26 Und schäze nur mein redlich Blut.
- 27 In übrigen Gewißenssachen
- 28 Darf doch kein andrer vor mich stehn.
- 29 Wem Fluthen durch das Stoßbret gehn,
- 30 Der muß Verlust zu Vortheil machen.